

Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld



Ausgabe 41 / 25

Fr. 10.10.2025

1,20 €

STARTE DEINE KARRIERE

MEET YOUR JOB

Ausbildungsmesse & Gewerbeschau 2025



BIRKENFELDER
UNTERNEHMERGEMEINSCHAFT
gemeinsam & lebendig

FR 17.10.2025 13 – 18 Uhr
Schwarzwaldhalle Birkenfeld

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,

Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr),

Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-

Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 11.10.2025:

■ Falken-Apotheke, Büchenbronn,
Pforzheimer Str. 24, Tel. 0 72 31 / 7 84 08 73

Sonntag, 12.10.2025:

■ Apotheke am Markt, Pforzheim, (Brötzingen-Fussgängerzone),
Westliche 350, Tel. 0 72 31 / 45 13 83

Apothekennotdienstplan – Stand: 18.09.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

13 Kartonboxen für Saft je 5l

Rutsche „Winnetou“, L 2.35m, für Spielturm

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Termine in der Kfz-Zulassungsstelle **Am Mühlkanal** sind ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Bitte buchen Sie vorab online über www.pforzheim-termine-reservieren.online.

Sie erreichen uns auch telefonisch unter 07231 39-3100 oder über E-Mail zulassungsbehoerde@pforzheim.de.

Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit, gerne auch auf dem Handy.

Verfügbare Online-Termine werden vier Wochen im Voraus am Wochenbeginn freigeschaltet. Es lohnt sich aber auch im Laufe der Woche immer wieder das Terminbuchungssystem aufzurufen, da kurzfristig buchbare Termine aufgrund von Absagen freigeschaltet werden.

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 14.10.2025

Gräfenhausen

Mittwoch, 15.10.2025

**Leerung der grünen/blauen/
gelben Tonne bzw. Korb**

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 23.10.2025 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 24.10.2025 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 31.10.2025 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 11.10.2025 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 15.10.2025 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 17.10.2025 9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Lesespaß für 12 Monate

Verschenke Freude!

Print 36.- € (inkl. Mwst.)

Online 36.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 32.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717



Amtliche Bekanntmachungen

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachfolgend lasse ich Ihnen ein offenes Schreiben des Präsidenten des Gemeindetages Baden-Württemberg, Herrn Steffen Jäger, zukommen.

Jede Zeile dieses Bürgerbriefes kann ich unterschreiben.

Die Zeiten für die Städte und Gemeinden ist Ernst und eine Besserung für die kommunale Gebietskörperschaften ist bis dato nicht in Sicht.

Ich halte es für richtig und notwendig, dass die Städte und Gemeinden ihre Stimme erheben und sich für eine gesamtstaatliche Reform, staatliche Aufgabenkritik sowie Überprüfung unserer Standards vor allem im Bereich der Sozialpolitik einsetzen. Ich weiß, das hört man nicht gerne.

Die Gemeindeverwaltung jedenfalls hat in den zurückliegenden Monaten zusammen mit dem Gemeinderat unsere Gemeindeorganisation neu aufgestellt, um uns fit für die Zukunft zu machen. Dennoch müssen wir uns weitere Gedanken darüber, wie wir uns den neuen Herausforderungen und Aufgaben stellen und diese finanzieren und dabei gleichzeitig das Vermögen der Gemeinde, welches immer auch das Vermögen der Bürger ist, erhalten. Es darf auf keinen Fall zu einem größeren Sanierungs- und Investitionsstau kommen. Die Folgen würden unsere Kinder und Enkel teuer bezahlen.

Setzen wir uns gemeinsam für unsere Gemeinde Birkenfeld ein und arbeiten wir zusammen für eine gute Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Steiner

Brief an die Bürgerinnen und Bürger in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg zum Tag der Deutschen Einheit 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Steffen Jäger, und ich bin Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg – der Stimme von 1.065 Städten und Gemeinden.

Heute will ich mich auf ungewöhnliche Weise direkt an Sie wenden: nicht nur als Funktionsträger, sondern als Demokrat, als Bürger dieses Landes.

Denn die Lage ist ernst. Das spüren die Städte und Gemeinden. Das spüren Sie. Das spüren wir alle.

Der Krieg in der Ukraine führt uns schmerzhaft vor Augen: Frieden in Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig verschieben sich globale Machtverhältnisse. Die USA distanzieren sich – wirtschaftlich und sicherheitspolitisch. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass andere unsere Verteidigung übernehmen. Wir sind selbst gefordert. Wir müssen selbst Verantwortung tragen.

Gleichzeitig geraten wir wirtschaftlich unter Druck. Zwei Jahre Rezession, Standortverlagerungen, wachsender internationaler Wettbewerbsdruck: Unsere Volkswirtschaft hat an Schwung verloren.

Wirtschaftliche Stärke ist aber das Fundament für das, was unser Gemeinwesen ausmacht: ein funktionierender Sozialstaat, ein handlungsfähiger Rechtsstaat, eine lebendige Demokratie.

Diese Demokratie lebt in unseren Städten und Gemeinden. Hier wird im Schulterschluss zwischen Rathaus und Bürgern die Grundlage für das Gelingen unseres Staates gelegt.

Straßen, Brücken, Wasserversorgung, Kitas, Schulen, Feuerwehr, Sport- und Kulturstätten, Vereinsförderung und vieles mehr. Daseinsvorsorge und das gesellschaftliche Zusammenleben sind ohne handlungsfähige Kommunen nicht möglich.

Was droht, wenn wir nicht handeln

Die Kommunen sind damit das Rückgrat eines gelingenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Die Kommunalfinanzen sind in einer solch dramatischen Schieflage, dass bereits die Erfüllung der Pflichtaufgaben kaum mehr möglich ist.

Konkret heißt das: Die Sanierung der Sporthalle, des Kindergartens oder der Schule fallen aus. Investitionen in Klimaschutz oder Klimawandelanpassung werden gestrichen. Die Nutzungsgebühren steigen, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer reichen nicht mehr aus. Frei- und Hallenbäder lassen sich nicht mehr halten, die Vereinsförderung kommt auf den Prüfstand, Öffnungszeiten in Kitas oder auch der Bibliothek müssen reduziert werden.

Keine dieser Maßnahmen will ein Kommunalpolitiker beschließen – doch vielerorts werden sie unvermeidlich.

Geld allein wird dies jedoch nicht lösen. Denn was wir erleben, ist nicht nur eine finanzielle Überlastung – es ist ein strukturelles Problem. Der Staat lebt über seine Verhältnisse – und das seit Jahren.

Die Summe an staatlichen Leistungszusagen, Standards, Versprechen hat ein Maß erreicht, das mit den verfügbaren Ressourcen nicht mehr erfüllbar ist.

Es braucht deshalb eine mutige Reform – strukturell und gesamtstaatlich

Deshalb sind wir als Gesellschaft gefordert, eine strukturelle Antwort zu geben. Wir brauchen eine ehrliche, gesamtstaatliche Reform. Das heißt: weniger Einzelfallgerechtigkeit und mehr Eigenverantwortung. Wir brauchen eine Aufgaben- und Standardkritik, die den Mut hat, Prioritäten zu setzen. Und wir brauchen die Bereitschaft, neu zu fragen: Was kann und muss der Staat leisten – und was kann er nicht mehr leisten, ohne sich selbst zu überfordern?

93 Prozent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Baden-Württemberg fordern eine konsequente Reform in diesem Sinne.

Doch auch wir als Gesellschaft müssen bereit sein, eine solche Reform mitzugehen. Wir müssen beitragen – nicht nur erwarten. Wir müssen vertrauen – in unseren Gemeinsinn, seine Werte und unsere Kraft des Füreinanders. Wir müssen bereit sein, mehr zu leisten – für den Staat, für die Gemeinschaft, für das Gelingen unserer freiheitlichen Demokratie.

Demokratie ist kein Bestellshop – sie ist die Einladung an alle, sich mit ganzer Kraft für eine freiheitliche und wohlständige Gesellschaft einzubringen. Und deshalb kann Demokratie auf Dauer nur erfolgreich sein, wenn wir alle unseren Beitrag dazu leisten.

Wir brauchen auch Ehrlichkeit in der Migrationspolitik. Integration gelingt dann, wenn die Zugangszahlen beherrschbar und auch Mitwirkung und Rückführung ein wirksamer Teil des Systems sind. Wer zu uns kommt, muss unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte achten. Und er oder sie muss auch zum Gelingen von Gesellschaft und Volkswirtschaft beitragen. Eine erfolgreiche und akzeptierte Migrationspolitik muss dies leisten. Dies aber immer auf der Grundlage von Humanität und Verantwortung. Menschenverächter haben keine Lösungen, sie haben nur Propaganda. Wir Demokraten müssen beweisen, dass wir es besser können.

Und auch beim Klimaschutz gilt: Wir können als Deutschland nur erfolgreich sein, wenn unser Weg für andere Staaten ein Vorbild ist – klar im Ziel, ökologisch wirksam, ökonomisch tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert.

Das Grundgesetz als unser gemeinsames Fundament

Unser Grundgesetz war nie als Schönwetterordnung gedacht. Es wurde formuliert in einer Zeit, in der unser Land moralisch, politisch und wirtschaftlich in Trümmern lag. Es ist eine der größten Wohltaten, die unser Land je erfahren hat. Und es verpflichtet uns: zur Selbstverwaltung, zur Verantwortung, zur Teilhabe. Zur res publica – zur gemeinsamen Sache.

Die Gemeinden sind der Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.

Es gilt, diese Wirklichkeit anzuerkennen und aus der Krise den Mut zur Erneuerung zu schöpfen.

Und deshalb möchte ich dafür werben: machen wir uns bewusst, was unser Staat, was unsere Demokratie zum Gelingen braucht.

Und dazu gehört zuallererst eine neue Ehrlichkeit und ein nüchterner Realismus: Wir stehen vor den größten Herausforderungen seit Jahrzehnten. Als Vertreter der Kommunen sagen wir Ihnen die Wahrheit: dies wird uns allen etwas abverlangen.

Ich bin aber davon überzeugt, wir können das meistern; Gemeinsam, mit Mut und Willen.

Mit einer Haltung, die nicht fragt, was andere tun, sondern, was wir selbst beitragen können. Die Bereitschaft, auch dann standhaft zu bleiben, wenn es unbequem wird. Die Chance, dass wir alle auch künftig in einem lebendigen und freien Land leben dürfen, muss uns Ansporn sein.

Und daher meine Bitte: Machen Sie mit. Für unsere Kinder. Für unser Land. Für unsere Demokratie. Für uns.

In Verantwortung und Verbundenheit,

Ihr

Steffen Jäger



Holzeinschlag entlang des Enzhangs während der Herbstferien

Das Forstamt führt in der Woche der Herbstferien, vom **25. Oktober bis 04. November 2025**, eine umfangreiche Holzernte- und Verkehrssicherungsmaßnahme im Enzhang zwischen dem Gewerbegebiet Grösseltal und der Kläranlage Neuenbürg, oberhalb der Bahnlinie durch.

Im Rahmen der Arbeiten sollen rund 1.000 Festmeter Holz eingeschlagen werden. Aufgrund der Steilheit des Geländes und der Kürze der Zeit ist ein hoher organisatorischer Aufwand notwendig. Während der Maßnahme werden auch folgende Waldwege gesperrt sein: Schönblickweg, Meisterweg, Alter Abergweg und Enzhangweg. Wir bitten die Waldbesucher die Sperrungen zu beachten. Der Zeitraum wurde bewusst gewählt, da die S-Bahn-Strecke S6 wegen Sanierungsarbeiten in dieser Zeit gesperrt ist. Hierdurch können die Arbeiten gebündelt und die Einschränkungen für die Bevölkerung auf einen möglichst kurzen Zeitraum begrenzt werden.

(Forstverwaltung)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de



PIPPI LANGSTRUMPF

wird 80 JAHRE alt

Wir feiern mit Pippi Geburtstag! Im Schaufenster der Gemeindebibliothek Birkenfeld hängt ein Pippi-Quiz mit 10 Fragen aus, an dem ihr teilnehmen könnt.

Teilnahmebogen bekommt ihr während der Öffnungszeiten an der Theke. Wenn ihr alles ausgefüllt habt, dürft ihr euch eine kleine Überraschung aus Pippis Schatzkiste aussuchen.



Ab Montag, 13.10.2025

ONILO – Bilderbuchkino für Zuhause

Was ist das? Es gibt eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das? Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schüler- & Verleihcode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig, vom 13.10. bis zum 26.10. 2025.

Bilderbuchkino im Oktober

Jetzt im Oktober könnt ihr euch „5 Nüsse für Eichhörnchen“ anschauen und vorlesen lassen. Das passende Bastel-Material dazu kann in der Bibliothek abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in Gräfenhausen und Birkenfeld bereit und beinhaltet, neben der Bastelanleitung und dem Material, auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft, vorbeizukommen, kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine Mail. Ihr erhaltet dann den Code. Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien, freuen wir uns.

Mittwoch, 22.10.2025

BÜCHER AM ABEND

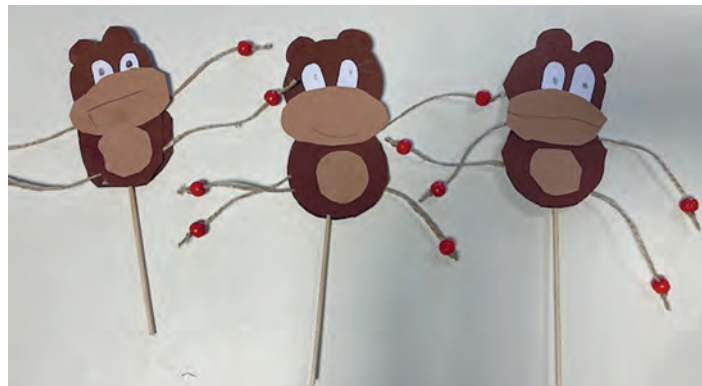
Wir stellen Ihnen lesenswerte Bücher aus den verschiedenen Genres vor, ob Krimi oder Liebesgeschichte, Familiensaga oder Biographie. Haben Sie auch ein Lieblingsbuch, das Sie an diesem Abend gerne

vorstellen möchten? Wir würden uns darüber freuen.

Die Veranstaltung findet in der Gemeindebibliothek Birkenfeld statt, der **Eintritt ist frei, um Anmeldung in der Bibliothek oder der Buchhandlung Lettera wird gebeten**. Falls Sie ein Buch vorstellen möchten, teilen Sie uns dies gerne schon bei der Anmeldung mit.

Eine Kooperation der Buchhandlung Lettera und der Gemeindebibliothek Birkenfeld.

Rückblick VORLESEMACHMITTAG



Beim ersten Vorlesenachmittag nach den Sommerferien, dem 06.10., haben wir anlässlich von Pippi Langstrumpfs 80. Geburtstag in diesem Jahr, etwas von Pippi gelesen.

Nach dem Lesen durfte jedes Kind noch einen Herrn Nilsson basteln.

Kleidercontainer sind keine Müllablageplätze

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass die aufgestellten Kleidercontainer **ausschließlich zur Abgabe von tragfähigen Altkleidern und Schuhen** bestimmt sind. Leider kommt es immer wieder vor, dass dort Möbel, Elektrogeräte oder anderer Abfall entsorgt werden.

Organisationen wie das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sammeln Altkleider, um mit den Erlösen wichtige gemeinnützige Projekte zu unterstützen. Die zunehmende illegale Müllentsorgung an den Containern verursacht jedoch hohe zusätzliche Kosten und erschwert die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erheblich.



Bitte beachten Sie:

Das Abladen von Sperrmüll oder sonstigem Unrat in oder neben den Kleidercontainern ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden.

Zuwerdhandlungen werden vom DRK konsequent zur Anzeige gebracht.

Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.

(Marie von Ebner-Eschenbach)



Enzkreis hebt Wasserentnahmeverbot aus Bächen und Flüssen vorzeitig auf

Die seit Ende Juli geltende Verordnung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern im Enzkreis wird mit Ablauf des 1. Oktober aufgehoben. „Da sich die Lage durch die Niederschläge in den vergangenen Wochen und die gesunkenen Temperaturen entspannt hat, können wir das Verbot vorzeitig aufheben“, erklärt Axel Frey, Leiter des Umweltamtes, und bedankt sich für das Verständnis während der Zeit der Einschränkungen.

Die Maßnahme war im Sommer aufgrund niedriger Wasserstände und -abflüsse notwendig geworden, um die ökologischen Funktionen der Bäche und Flüsse im Kreis zu sichern und negative Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt zu minimieren. Nach Einschätzung der Fachbehörden besteht diese Gefährdung aktuell nicht mehr.

Mit der Aufhebung der Rechtsverordnung ist nun wieder der sogenannte Gemeingebrauch möglich. Dabei handelt es sich um Wasserentnahme in geringen Mengen für den privaten Bedarf, zum Beispiel das Schöpfen mit Gießkanne oder Eimer zur Gartenbewässerung.

Auch geringe Entnahmen durch Gartenbaubetriebe, Land- oder Forstwirtschaft fallen unter den Gemeingebrauch. Für Nutzungen, die darüber hinaus gehen, sind auch weiterhin wasserrechtliche Erlaubnisse erforderlich. Vergleichbare Maßnahmen, darauf weist das Landratsamt hin, können erneut notwendig werden: bei lange anhaltender Trockenheit und Niedrigwasser.

Eine schonende und verantwortungsbewusste Nutzung des Wassers bleibe daher eine gemeinsame Aufgabe. (enz)



Niederschläge und kühle Temperaturen entlasten die Gewässer im Kreis – wie hier den Dorfbach in Langenalb.

(Bild: Enzkreis;
Fotografin: Ramona Schüller)

„Wir schneiden nicht einfach drauflos“: Straßenmeisterei startet Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern

Immer wieder fragen Bürgerinnen und Bürger: „Muss das wirklich sein?“, wenn die Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe und der Straßenmeisterei des Enzkreises die Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Straßen zurückschneiden. „Was auf den ersten Blick radikal wirken mag, ist bei genauerer Betrachtung eine erforderliche Unterhaltungs- oder Pflegemaßnahme“, erläutert dagegen Tobias Gerweck von der Straßenmeisterei.

„Bevor wir loslegen, prüfen wir, ob, wann und in welchem Umfang eine Maßnahme verhältnismäßig und erforderlich ist“, sagt Gerweck. Dabei würde in jedem Einzelfall die Verkehrs- und Arbeitssicherheit gegen Umwelt- und Naturschutz abgewogen. Auch Lärm- und Sichtschutz würden berücksichtigt. „Wir schneiden nicht einfach munter drauflos; im Gegenteil: Wir schneiden aus gutem Grund und sehr gezielt“, fasst Gerweck zusammen. Er und die bei der Straßenmeisterei beschäftigten Straßenwärter sind für die Pflege von Bäumen und Büschen an den 525 Streckenkilometern von Kreis- und Landesstraßen verantwortlich.

Bei dem, was entlang dieser Straßen wächst, werde unterschieden zwischen Intensiv- und Extensivbereich. „Das ist ausschlaggebend für die Frage, wie oft wir dort mähen oder schneiden“, so der Fachmann. Zum Intensivbereich gehören Flächen, auf denen der Bewuchs niedrig sein muss, um die Verkehrssicherheit oder den Wasserabflusses zu gewährleisten. Dazu gehören Bankette, Gräben, Mittelstreifen oder Rastplätze. Die Pflege im Extensivbereich, unter anderem an Böschungen, folgt laut Gerweck standardisierten Plänen, mit denen die Einhaltung ökologischer Mindeststandards ebenso wie die

Verkehrssicherheit gewährleistet werden soll. Hier werden beispielsweise straßennahe Bäume auf ihre Standsicherheit überprüft oder Sichtfelder freigehalten.

Bei etwa fünf Prozent der zu pflegenden Flächen handelt es sich um sogenannte Auswahlflächen: Bei ihnen steht der ökologische Wert etwa als Rückzugs- und Lebensraum für Pflanzen und Tiere oder als Baustein der Biotopverbundkonzepte im Vordergrund. Für diese Flächen werden mit Hilfe von Fachleuten aus dem Naturschutz, individuelle Pflegekonzepte entwickelt.

„Planbare größere Maßnahmen wie Baumfällungen oder Hecken-schnitte sind grundsätzlich nur in der vegetationsarmen Zeit vom 1. Oktober bis zum 1. März erlaubt“, betont Tobias Gerweck. Im Sommer dürften nur Maßnahmen zur Kronenpflege oder Pflegeschnitte zum Erhalt von alten Obstbäumen durchgeführt werden. „Ab Ende Februar werden wir also wieder seltener beim Baum- oder Strauch-schnitt an den Straßenrändern zu sehen sein. Dafür widmen wir uns dann verstärkt unseren anderen Aufgaben wie der Beseitigung von Straßen- und Unfallschäden oder der Reinigung von Leitpfosten, Verkehrszeichen und Entwässerungsanlagen.“ (enz)



Sie schneiden nicht einfach munter drauflos, sondern aus gutem Grund und sehr gezielt: Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei, die für die Pflege des Grüns an den Kreis- und Landesstraßen verantwortlich sind. (Foto: Enzkreis; Fotograf: Heinrich Elwert)

Demnächst bei jedem Haushalt im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

Ab Mittwoch, 8. Oktober erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Wieder mit dabei ist die „Junge Seite“ mit einem Preisrätsel für Kinder und Jugendliche. Zu gewinnen ist diesmal ein Tag in der Klima Arena in Sinsheim.

In einer Umfrage will die Abfallberatung von den Bürgerinnen und Bürgern wissen, welche Medien sie für Fragen zur Entsorgung nutzen und ob beispielsweise Suchmaschinen mit „Künstlicher Intelligenz“ gewünscht werden.

Die Übersicht über die richtige Bereitstellung und Befüllung der Mülltonnen sowie Fakten und Rückgabeinformationen zu Elektroschrott, Speisefett und Schadstoffen finden sich im Innenteil der Zeitung. Vorgestellt wird die Aktion „Jeder Stecker zählt“, die über die richtige Entsorgung von Elektro-Altgeräten informiert. Außerdem geht es um die anstehenden Kontrollen der Biomülltonnen im Enzkreis.

Im Klima-Teil der Zeitung stellt die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH die „Wärmewochen Baden-Württemberg 2025“ vor. Unter dem Motto „Gut beraten, besser sanieren“ gibt es dort zahlreiche Fachvorträge und Infoveranstaltungen. Weitere Auskünfte zu allen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838 oder im Internet unter www.entsorgung-regional.de. (enz)



Streuobstmärkte im Enzkreis am 11. und 12. Oktober: Seltene Obstsorten und Streuobstprodukte im Angebot

Alte Apfelsorten mit wohlklingenden Namen wie Goldparmäne, Blutstreifling oder Gewürzluiken reifen jetzt auf den Streuobstwiesen im Enzkreis. Viele dieser alten Sorten sind für Menschen mit Apfelallergie gut verträglich. Obstliebhaber schätzen sie wegen ihres Aussehens und ihres besonderen Geschmacks. Leider sind diese alten Obstsorten im Handel kaum erhältlich und daher sehr gesucht – zu finden sind sie jedoch im Oktober auf zwei Streuobstmärkten im Enzkreis.

Am **Samstag, 11. Oktober**, gibt es den schon traditionellen Streuobstmarkt im Rahmen des Mostfestes der Birkenfelder Narrenzunft. Von 12 bis 16 Uhr werden Früchte und Produkte von Streuobstwiesen im Hof der Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld angeboten. Einen Tag später, am **Sonntag, 12. Oktober**, gibt es die Streuobstprodukte von 11 bis 18 Uhr auf dem Dürrenmenger Herbstmarkt.

Neben Äpfeln und Birnen werden besondere Obstsorten wie Quitten und Nüsse angeboten. Verarbeitete Obstprodukte wie Apfelchips, Säfte und Destillate runden das Angebot ab. In Birkenfeld ergänzt eine große Obstsortenausstellung den Markt. Dort bestimmen Fachwarte für Obst und Garten zudem unbekannte Obstsorten und beraten zu Fachthemen des Obstbaues. „Mit dem Einkauf auf den Märkten erhalten die Kunden nicht nur leckere Produkte, sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zur weiteren Nutzung und zum Erhalt der Obstwiesen“, sagt Obstbauberater Bernhard Reisch. (enz)



Der umweltfreundliche Einkauf mit mitgebrachten Körben oder Kisten ist ganz im Sinne der Verkäufer auf dem Streuobstmarkt.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch)

„Jeder Stecker zählt“ – Enzkreis beteiligt sich an Aktion zur Sammlung von Elektro-Altgeräten

„Jeder Stecker zählt“ – unter diesem Motto beteiligt sich der Enzkreis an einer bundesweiten Aktion zur richtigen Entsorgung von Elektro-Altgeräten. „Zusammen mit zahlreichen Partnern setzen wir in der Zeit rund um den International E-Waste Day, genauer vom 6. bis zum 19. Oktober, gemeinsam ein starkes Zeichen für eine korrekte E-Schrott-Entsorgung. Doch diese ist natürlich nicht nur an diesen Tagen, sondern immer wichtig“, wie Christina Schmitt von der ES-Konzepte Abfall- und Umweltberatung, die auch für den Enzkreis tätig ist, betont. So schütze eine richtige Entsorgung nicht nur die Umwelt, sondern trage auch dazu bei, dass wertvolle und vor allem endliche Rohstoffe recycelt werden können.

Schmitt appelliert daher an die Einwohnerinnen und Einwohner des Enzkreises, im eigenen Haushalt nach alten, defekten oder nicht mehr benötigten Geräten wie Handys, Computern, Kühlschränken oder Fernsehern zu schauen. Diese sollten dann zum



Bildquelle: Plan E-stiftung elektro-altgeräte register

nächstgelegenen (Elektro-Kleingeräte ohne Bildschirm bis 50 cm Kantenlänge) oder auf die Deponie in Maulbronn (alle Elektrogeräte) gebracht werden. Auch die Rückgabemöglichkeiten im Handel sind nutzbar. Freuen würde sich Schmitt auch, wenn die Information über die Aktion im Freundes- und Bekanntenkreis geteilt würde, denn: „Jeder Stecker zählt!“ Weitere Informationen zu den Aktionswochen sowie eine Übersicht über Rückgabestellen finden sich im Internet unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de und auf www.e-schrott-aktionswochen.org.

Jetzt anmelden zu Frauenwirtschaftstagen am 16. Oktober in Mühlacker:

„Die Zukunft gehört den Mutigen:
Frauen und Männer als Innovationstreiber“



Mühlackers Oberbürgermeister Frank Schneider (**Dritter von links**) mit dem Organisationsteam der Frauenwirtschaftstage (**von links nach rechts**): Mirko Elinger, Wirtschaftsförderer der Stadt Mühlacker, die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, Halimatou Camara von der Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim, Anja Maisch, IHK Nordschwarzwald, Matthias Baumann vom Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald, von der „Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald“ Ines Wolf-Vetter sowie Dr. Martina Terp-Schunter, Leiterin der Volkshochschule Mühlacker.

(Foto: Philipp Schad, Stadt Mühlacker)

„Die Zukunft gehört den Mutigen: Frauen und Männer als Innovationstreiber“ – um dieses interessante Thema dreht sich alles bei den Frauenwirtschaftstagen am **Donnerstag, 16. Oktober, ab 18 Uhr** in der Historischen Kelter in Mühlacker. Die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, freut sich mit den anderen Mitgliedern des Orgateams, dass als Referentin Karin Scheeff-Plessing gewonnen werden konnte, die als Diplom-Kauffrau, Strategie- und Innovationsexpertin an diesem Abend der Frage nachgeht, wie Innovationen nicht nur wirtschaftlichen Erfolg bringen, sondern auch nachhaltige Veränderungen ermöglichen, wie Macht und die Zusammenarbeit zwischen den Geschlechtern Innovation beeinflussen und Unterschiede als Stärke genutzt werden können.

„Echte Innovation braucht jedoch mehr als geschlechtliche Vielfalt“, so die Referentin. „Auch Alter, Werte, Kultur und Wissen spielen eine entscheidende Rolle. Anhand neuroökonomischer Erkenntnisse und biologischer Einflüsse möchte ich verdeutlichen, warum diverse Perspektiven der Schlüssel zu echter Innovation sind.“ Scheeff-Plessing ist Inhaberin von „KSP – Die Werkstatt für Unternehmensentwicklung“ in Sindelfingen. Als erfahrene Consultant und Coach begleitet sie Unternehmen seit vielen Jahren in den Bereichen Strategie und Innovation.

Bevor Karin Scheeff-Plessing an diesem Abend ans Redepult tritt, wird zunächst um 18 Uhr der Oberbürgermeister der Stadt Mühlacker, Frank Schneider das Publikum begrüßen und Kinga Golomb die Referentin kurz vorstellen. Im Anschluss an den Hauptvortrag besteht dann noch Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Die Veranstaltung endet gegen 20:30 Uhr.

Veranstaltet werden die Frauenwirtschaftstage von der Wirtschaftsförderung und der Volkshochschule Mühlacker, der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, dem Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald und der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald. Unterstützung kommt zudem von den Sponsoren Sparkasse Pforzheim Calw, Volksbank pur und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Anmeldungen zu der kosten- und barrierefreien Veranstaltung, die Teil der landesweiten Frauenwirtschaftstage ist, nimmt bis zum 9. Oktober die Volkshochschule Mühlacker unter Telefon 07041 876-300 bzw. 876-303 oder per Mail an yhs@stadt-muehlacker.de unter Angabe der Kursnummer „T1507.00 Frauenwirtschaftstage“ entgegen. (enz)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung

Ambulanter
HOSPIZDIENST
Westlicher Enzkreis e.V.

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Ein Jahr Trauerfrühstück – ein Ort der Begegnung und des Trostes!

Vor einem Jahr haben wir unser Frühstück mit trauernden Menschen ins Leben gerufen – mit dem Wunsch, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem Trauer Platz haben darf und niemand mit seinen Gefühlen allein bleiben muss.

Seitdem durften wir viele Menschen auf ihrem Weg durch die Trauer begleiten. Beim gemeinsamen Frühstück ist ein Ort entstanden, an dem Gespräche, Stille, Erinnerungen und auch wieder Lachen nebeneinander bestehen dürfen.

Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde, und für all die Begegnungen, die „unser“ Frühstück mit trauernden Menschen geprägt haben.

Ein besonderer Dank gilt auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Herzblut und Teamgeist diesen Rahmen möglich machen. Wir freuen uns, diesen Weg auch weiterhin gemeinsam zu gehen- in der Gewissheit, dass Trauer geteilt werden darf und Gemeinschaft trägt.



Das Frühstück mit trauernden Menschen findet jeden letzten Sonntag im Monat in den Räumen unseres Hospizdienstes in der Ettlinger Str. 15 in 75210 Keltern-Ellmendingen statt. Eine Anmeldung dazu ist nicht nötig. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns unter der Telefonnummer 07236-2799897. (E.B.)

Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis e. V.



Besuch der Lebenshilfe bei der Firma Lindemann Fruchtsäfte

Am Freitag, den 26. September 2025, besuchte eine Gruppe der Lebenshilfe Pforzheim/ Birkenfeld die Firma Lindemann Fruchtsäfte. Der Ausflug war für alle Beteiligten ein spannendes und lehrreiches Erlebnis rund um das Thema Apfelsaftproduktion.

Zu Beginn des Besuchs konnten die Teilnehmer beobachten, wie die von uns gepflückten Äpfel gewogen wurden. Dabei wurde erklärt, wie wichtig es ist, die genaue Menge zu erfassen, bevor die Äpfel zur



Verarbeitung weitergeleitet werden. Anschließend ging es zur Annahmestelle, wo die Äpfel über ein Förderband transportiert wurden. Alle waren beeindruckt von der Technik, mit der die Früchte zur nächsten Station befördert werden. Ein besonderes Highlight war die „Waschanlage“, in der die Äpfel in einem großen Becken mit Wasser gereinigt und schlechte Äpfel herausgefischt wurden.

Danach durften die Besucher schließlich den frisch gepressten Apfelsaft probieren – ein echter Genuss! Der Geschmack war intensiv und natürlich, was bei allen für große Begeisterung sorgte. Zum Abschluss erhielt die Lebenshilfe 12 Liter frischen Apfelsaft zum Mitnehmen – eine tolle Überraschung und ein schönes Andenken an diesen informativen und erlebnisreichen Tag.

Der Besuch bei Lindemann Fruchtsäfte war für alle Teilnehmenden eine wertvolle Erfahrung. Ein herzliches Dankeschön an das Team der Firma Lindemann für die freundliche Betreuung und den spannenden Einblick in die Welt der Fruchtsaftherstellung!

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Ortshistorische Wanderung in Birkenfeld, bis zur und entlang der Enz

Am Sonntag, 19.10.2025 findet eine „Ortshistorische Wanderung“ statt, veranstaltet vom „**Team Historisches Rathaus**“ - Horst Gabel, Erich Kraut und Harald Roller - in Zusammenarbeit mit dem **Schwarzwaldverein Birkenfeld-Gräfenhausen e.V.** vertreten durch Michael Schömburg. Treffpunkt ist um **14 Uhr** am Brunnen vor dem Neuen Rathaus Birkenfeld, wo eine kurze Begrüßung stattfindet.

Anschließend machen wir uns auf den 6,5 km langen Weg mit etwa 100 Höhenmetern, für den wir mit den Stopps zu den Erklärungen etwa 2,5 bis 3 Stunden brauchen werden. Der Weg ist nicht behindertengerecht und erfordert schon eine gute Kondition. Bitte beachten: Sinnvoll ist gutes, stabiles Schuhwerk.

Über den Westweg geht es vorbei am ehemaligen Standort des Hotel Schwarzwaldrand zum Schenckweg und hinab zum unteren Enzsteg. Horst Gabel erzählt die Geschichte des Unteren Enzsteges, der zum Teil auf Büchenbronner und zum Teil auf Birkenfelder Gemarkung liegt. Von dort wandert die Gruppe weiter bis kurz vor dem Badplatz, wo Harald Roller einige Informationen zur damaligen Birkenfelder Mühle gibt und auch einige Fotos aus dem Fundus seines Vaters Werner Roller zeigen wird. Über die Große Welle an der früher sich Kanuten aus Baden-Württemberg in Wettbewerb gemessen haben, gelangt die Wandergruppe an die Mündung des Pfatschbach in die Enz, bei der Michael Schömburg auf die Suche nach Erz in früheren Zeiten aufmerksam macht.

Die Wanderung erreicht am oberen Enzsteg ihren von Birkenfeld entferntesten Punkt und Horst Gabel bringt dort auch die Geschichte des Baus und Zerstörung des früheren Pioniersteges, wie er damals genannt wurde, nahe. Weiter geht unser Weg unter der Bundesstraße 294 hindurch bis wir auf der gegenüberliegenden Seite den FA-Weg betreten und links der Enz wieder Richtung Birkenfeld marschieren. Am FA-Felsen erinnert Erich Kraut an die Geschichte des



Baus des FA-Weges und Michael Schömburg bringt noch weitere Details zum oberirdischen Erzabbau auf der Birkenfelder Gemarkung. Nach dem Zick-Zack Weg und dem Brunnen dort erreichen wir wieder die ersten Häuser und am Marktplatz, dort wo die Gruppe gestartet ist, endet der Rundgang mit historischen Informationen über Birkenfeld.

Wir die Organisatoren hoffen auf gutes Herbstwetter und eine gute Beteiligung wie schon bei den früheren ortshistorischen Rundgängen.



Das Foto zeigt das THR – Team Historisches Rathaus und Michael Schömburg bei der Testwanderung.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 24. Oktober 2025 – 19:30 Uhr:

Gottesdienst von Frauen für Frauen „Rut und Noomi – gemeinsam auf dem Weg“

Rut und Noomis Geschichte wird im Buch Rut erzählt, das wie keine andere biblische Erzählung von weiblichen Lebenswirklichkeiten und Lebenszusammenhängen berichtet. Rut und Noomi gehen gemeinsam durch Höhen und Tiefen des Lebens.

Gemeinsam sind sie unterwegs, um die Herausforderungen zu meistern und können so Vorbild für uns sein.

Mit dem Gottesdienst von Frauen für Frauen nehmen wir uns eine Auszeit vom Alltag – Hören, Singen und Beten gemeinsam – und kommen ins Gespräch. Wir treffen uns in der **Evangelischen Kirche Aichelberg** in Bad Wildbad – Ortsteil Aichelberg (Kirchweg 7, 75323 Bad Wildbad).

Herzliche Einladung an alle Frauen
Bezirksarbeitskreis Frauen

Kontakt für Rückfragen etc. S. Donath 07231-485224

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangel-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangel-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. **Und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist krankheitsbedingt nicht besetzt.

Freitag, 10. Oktober

16.30 Uhr Grundschar



Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, Pfr. Dengler
11.15 Uhr **Taufe von Niels Aisenbrey** in der Evangelischen Kirche, Pfr. Dengler

Mittwoch, 15. Oktober

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im
Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 16. Oktober

18.30 Uhr Elternkreis trifft sich im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 17. Oktober

16.30 Uhr Grundschar

17.30 Uhr Aufbau Flohmarkt im Martin-Luther-Gemeindehaus

Samstag, 18. Oktober

13.30 Uhr Flohmarkt der Krabbelgruppe
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** in der Evangelischen Kirche, Pfr. Wannenwetsch

10.00 Uhr parallel Kindergottesdienst im
Martin-Luther-Gemeindehaus

Erntedankfest

Am vergangenen Sonntag feierten wir in der vollbesetzten Kirche das Erntedankfest. Im Anschluss hatten wir ein schönes Miteinander bei leckerem Essen und guten Gesprächen.

Danke an alle Helferinnen & Helfer unter der federführenden Leitung von Familie Strecke. Der Erlös vom Essen kommt der Suppenküche in Pforzheim zugute. Die Erntedankgaben wurden an die Gefährdetenhilfe in Enzklosterle gespendet.

Die Evangelische Kirchengemeinde bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern mit einem herzlichen Vergelt's Gott!

Elternkreis Treffen

Der Elternkreis trifft sich am **Donnerstag, 16. Oktober 2025 um 18.30 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus. Thema „Paul Gerhardt – Theologe und Dichter“.

Flohmarkt

Flohmarkt „**Rund ums Kind Herbst/Winter**“ am **18. Oktober 2025** im MaLu (Martin-Luther-Gemeindehaus), Kirchweg 1.

Beginn **13.30 – 16.00 Uhr.**

Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 13.00 Uhr.

Der Erlös kommt den Schulen, Kirchen, Kitas oder anderen Vereinen / Organisationen in Birkenfeld zugute.

Infos bei Claudia Berft Tel. 07231-6039608 oder 0171-9380766.

Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen!

Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen



Pfarrgasse 1 · Gräfenhausen · Telefon 0 70 82 / 88 75

www.graefenhausen-evangelisch.de

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr **gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst in Niebelsbach mit dem Kindergarten**, Pfarrer Mathias Kraft
Opfer: Diakonie

18.00 Uhr Abend-Gottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 13. Oktober

9.45 Uhr Wir über 60 „Gymnastik“

Dienstag, 14. Oktober

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 15. Oktober

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

18.30 Uhr Teenkreis

Donnerstag, 16. Oktober

9.00 Uhr Bibelkreis

14.30 Uhr Vortrag im ev. Gemeindehaus Neuenbürg

Sonntag, 19. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Mathias Kraft
Opfer: Legostadt

